

Pfarrleben

Riedau

Fastenzeit 2019

Veränderung

Wenn ich einen Weg betrete,
den ich nicht kenne,
muss ich mich entscheiden
für eine Richtung,
für einen neuen Weg.

Manchmal entscheide ich mich
für eine Ruhepause
auf einer Bank,
die am Ende eines Weges steht.
Ich setze mich auf die Bank.
Ich schaue nach vorne.
Ich schaue zurück.
Ich schaue nach rechts und nach links.
Was hinter mir liegt
kenne ich.
Was mir ein neuer Weg bringt
weiß ich nicht.

Fragen.
Fragen!
Mein Blick öffnet sich für neue Welten.
Ich lege die Vergangenheit
zu den Muscheln aus meinem letzten Urlaub.

Die Zukunft
in meiner Hand,
liegt dort fast wie das Buch,
in dem ich lese.
Meine Lebens-Seiten
schreibe ich selbst.
Ich lege den Stift nieder.
Ich stehe auf
und mache einen ersten Schritt.
In mein neues Leben.

Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de



Hörst du nicht die Glocken?

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Pfarrgemeinde!



Vor einigen Jahren hat in Linz ein Mann einen Prozess gegen die Dompfarre geführt, weil ihn der Stundenschlag der Glocken in der Nacht störte. Dieser Prozess ging bis zum obersten Gerichtshof und hat der Kirche Recht gegeben, da das Läuten und der Glockenschlag zu unse-

rem (christlichen) Kulturgut gehören und daher auch der Bevölkerung zumutbar sind.

Wenn manchmal die Glocken nicht läuten, werde ich gleich angesprochen, wann sie endlich repariert werden, da ihnen das Geläut fehlt. Das zeigt, wie sehr die Menschen mit den Glocken verbunden sind.

Die Glocken dienen in erster Linie dazu, die Gläubigen der Gemeinde zum Gottesdienst zusammenzurufen und den Beginn des Gottesdienstes festlich zu begleiten. Aber auch während der Hl. Messe gibt es das Wandlungsläuten und in manchen Gegenden das Evangelium-Läuten, sodass auch die Daheimgebliebenen den Gottesdienst durch die Glocken mitverfolgen können.

Weiters wird geläutet bei der Taufe eines Kindes, bei der Hochzeit – und wenn jemand stirbt, ertönt die Sterbeglocke.

Aber auch zum privaten Gebet laden die Glocken ein. Ich möchte v.a. auf die Bedeutung des Angelus-Läutens hinweisen: In der Früh um 6.00 Uhr, zu Mittag um 12.00 Uhr und am Abend um 20.00 Uhr (Winterzeit um 18.00) sind wir eingeladen, den *Engel des Herrn* zu beten. Es war früher ein Signal, dass die Arbeitszeit zu Ende ist und zugleich die Einladung zum Gebet. Den Älteren unter uns ist sicherlich noch

vertraut, dass auf dem Feld beim Glockengeläut die Arbeit ruhte und an die Menschwerdung Gottes im *Engel des Herrn* gedacht wurde. Der Angelus beginnt mit der Bitte um den Hl. Geist. Denn durch den Hl. Geist begann das Werk der Gnade in Maria. Dieses Wirken des Hl. Geistes hat nicht nur damals einen Neuanfang bewirkt. Der Hl. Geist möchte auch heute in unser Leben Einzug halten und es prägen. Für viele Menschen ist das Leben trotz aller Geschäftigkeit innerlich leer geworden. So ist das dreimalige Angelus-Läuten im Tagesverlauf eine Einladung zum kurzen Verweilen und Innehalten im Gebet. Gerade dieses Heraustreten aus dem Getriebe der Zeit gibt Menschen innere Ruhe und schafft somit dort, wo sie gerade stehen, einen Raum für Gott. Vielleicht ist es manchen aufgefallen, dass am Abend noch eine zweite Glocke läutet: es ist die Glocke, die zum Gebet für die Verstorbenen einlädt, ein Vater unser und ein Ave-Maria für die Verstorbenen zu beten.

Am Donnerstagabend hört man noch eine dritte Glocke: es ist die tiefste Glocke, die anzeigt und uns

daran erinnert, dass für Jesus am Gründonnerstag die Passion begonnen hat, die am Freitag um 15:00 Uhr durch das Läuten den Erlösertod Jesu für die ganze Menschheit anzeigt. In der Fastenzeit beten wir daher am Freitag um 15:00 Uhr den Kreuzweg in der Kirche in Riedau, zu dem ich ganz besonders einladen möchte. Christus hat unsere Krankheiten getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. *„Er hat unsere Sünden mit seinem Leib auf das Holz des Kreuzes getragen, damit wir tot seien für die Sünden und für die Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr geheilt“* (1 Petr 2,24, vgl. Jes 53,11f).



Ich möchte besonders zum Freitagsgebet mit folgendem Gebet einladen:

Als Jesus gekreuzigt worden war, brach eine Finsternis über das Land herein. Und Jesus rief mit lauter Stimme: „Mein Gott, mein Gott, wa-

rum hast du mich verlassen? - Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist." Nach diesen Worten neigte er sein Haupt und gab den Geist auf.

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

(Vater unser ... Gegrüßet seist du Maria...)

V: Lasset uns beten! Wir bitten dich, o Herr, blicke gnädig hernieder auf deine Familie, für die sich unser Herr Jesus Christus bereitwillig den Händen der Frevler übergeben und die furchtbaren Qualen des Kreuzes erduldet hat.

Der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Ab dem Gloria am Gründonnerstag schweigen die Glocken bis zum Gloria der Osternacht, das die Auferstehung Jesu ankündigt. Daher verwenden die Ministranten stattdessen am Gründonnerstag und Karfreitag Klappern und laden durch das „Ratschengehen“ die Gläubigen zum Gebet ein.

Die Fastenzeit ist eine Gnadenzeit, die uns auf Ostern, auf die Feier der Auferstehung Jesu, unseres Herrn vorbereitet. Möge sie eine Zeit des Gebetes, das Fastens (Verzichts) und zugleich des Offenwerdens für die Nöte der Menschen werden. Das eigene Nachdenken, die Begegnung untereinander und mit



Gott lasse uns die Schönheit unseres Glaubens entdecken und davon in unserem Umfeld Zeugnis geben.

Es ist sehr schön, dass wir in diesem Jahr wieder Kinder auf die Erstkommunion und Jugendliche auf die Firmung vorbereiten dürfen. Gerade diese Zeit ist eine besondere

Möglichkeit für Kinder, Eltern und Paten, mit Gott und der Kirche bewusst in Kontakt zu kommen und zu erfahren, dass jede(r) Getaufte ein Teil dieser Gemeinschaft ist. Ich möchte darum bitten, sie im Gebet zu begleiten, sie zu ermutigen, damit sie Feuer fangen und sich für den Glauben und die Gemeinschaft öffnen können.

Eine gesegnete Fastenzeit und eine neue Erfahrung mit dem Auferstandenen wünscht euch von Herzen

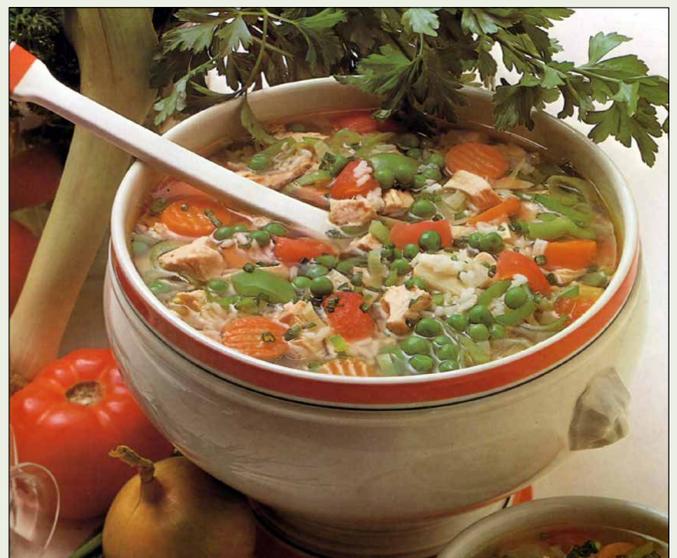
*Euer Pfarrer
Karl Mittendorfer*

Einladung zur Fastensuppe

Im Anschluss an die von Jungmusikern aus Riedau und Dorf gestaltete Familienmesse am **17. März** lädt der Caritas-Ausschuss der Pfarre Riedau wieder zur traditionellen **FASTENSUPPE** ins **Pfarrheim** ein.

Mehrere schmackhafte Suppengerichte laden dazu ein, verkostet zu werden. Das „Salz in der Suppe“ ist dabei freilich der damit verbundene wohltätige Zweck: Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir mit dem Erlös die **Missionsarbeit von Sr. Edith** (ehemals Kindergarten Riedau) in Uganda unterstützen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Sternsinger sind ein SEGEN!

Euch allen HERZLICHEN DANK!

Wir - das Team der Jungschargruppe - möchten uns herzlich bei der Riedauer Pfarrbevölkerung bedanken. Durch Eure Spenden zugunsten der Sternsingeraktion 2018/19 schenkt ihr den Menschen auf den Philippinen eine Chance auf eine bessere Zukunft.

Außerdem bedanken wir uns bei jenen, die die Sternsinger kulinarisch verwöhnt und somit einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben, dass die Aktion auch in Zukunft gelingen wird.



Ein weiteres „Vergeltsgott“ gilt den Riedauer Goldhaubenfrauen. Diese übernahmen in bewährter Weise die Kosten für das Sternsinger-Frühstück und trugen somit ebenfalls zum Gelingen dieses Projekts bei.



Vor allem sei aber den fleißigen Sternsingerinnen und Sternsängern sowie deren Begleiterinnen und Begleitern gedankt. Durch ihr Engagement konnte während der drei Tage, an denen sie den Segen von Haus zu Haus trugen, eine finanzielle Unterstützung von 4.627 Euro (mit Berücksichtigung der Einzahlungen mittels Zahlschein) gesammelt werden.



Liebe Kindergarten-Buben und Buben der 1. Klasse Volksschule!

Ich möchte gerne den Brauch der **Aloisius-Buben** wieder aufleben lassen.

Möchtet ihr mithelfen, den Fronleichnamstag durch euer Mitwirken besonders feierlich zu gestalten?

Dann meldet euch bitte bei Maria Berger unter der Tel.-Nr. 07764/7079, um Näheres zu erfahren.

Entsprechende Kleidung ist vorhanden!

Aktuelles aus dem Pfarrcaritas-Kindergarten Riedau

Zur Freude unserer Kinder durften wir auch dieses Kindergartenjahr wieder einige neue Spiele ankaufen. Möglich machten dies der Grillverein Riedau, alle Mithelfer und Sponsoren des Martinsfestes und die Freiwillige Feuerwehr Riedau durch ihre großzügigen Spenden. Wir möchten uns hiermit noch einmal HERZLICHST dafür bedanken!



Die Lichtplanung und die Hälfte der neuen Leuchten im gesamten Gebäude wurden von der Firma „SG Leuchten GmbH“ kostenlos zur Verfügung gestellt. Dies wäre ohne Herrn Jan Bachner nicht möglich gewesen, welcher bei genannter Firma als Key Account Manager für ganz Österreich zuständig ist. Vielen Dank!



In den letzten Wochen hatten wir großen Spaß an all den Möglichkeiten, die uns der Winter und der viele Schnee boten: Wir machten Winterspaziergänge, bauten Schneemänner, rutschten mit Rutschtellern den Berg hinab, beschäftigten uns mit verschiedensten Gestaltungsarbeiten und noch vieles mehr.

Derzeit fiebern wir schon dem nächsten Höhepunkt bzw. dem nächsten Fest, das wir in unserem Kindergarten feiern, entgegen – dem FASCHING. Wir sind schon gespannt auf die unterschiedlichen Kostüme, freuen uns auf lustige Spiele, geschminkte Gesichter, Gestaltungsarbeiten und beschwingte Lieder. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns schon jetzt für die Krapfen bedanken, die uns von der Firma Leitz gespendet werden!



... lautet der Titel eines Films über Papst Franziskus, den am 1. Februar viele Besucher aus nah und fern im Pramtalsaal Riedau gesehen haben.

Es werden unfassbar viele Worte in allen möglichen und unmöglichen Medien von Führungspersonen abgesondert, die uns etwas einreden wollen.

Deswegen sind sie aber noch lange nicht überzeugend. Überzeugend sind sie nur dann, wenn sie einer warmherzigen Mitmenschlichkeit entspringen, die Jorge Mario Bergoglio SJ schon vor seiner Zeit als Bischof von Rom bleibend verkörpert.

Eine Mitmenschlichkeit, die freilich von dem Mut getragen ist, alle Phrasen, mögen sie auch noch so fromm daherkommen, als solche zu entlarven. Und gerade dadurch ermutigt uns Papst Franziskus, dem „ernsten Mann am Kreuz“ (so die Lyrikerin Ulla Hahn) nachzufolgen.



Mit der Zusammenarbeit der drei katholischen Bildungswerke Dorf, Riedau und Zell wird auch ein Weg in die Zukunft gewiesen. Es wird zu tiefgreifenden Änderungen im Aufbau unserer Diözese kommen. Die bestehenden Pfarrgemeinden sollen immer mehr zu Orten der Beheimatung werden. Gleichzeitig sollen sie als lebendige Organismen miteinander die Gemeinsamkeit im Glauben suchen und finden.

Wir leben in einer spannenden Zeit!

Reinhart Daghofer

Vor den Vorhang

... bitten wir diesmal die **Fa. Leitz!**

Im Rahmen der notwendigen Fenstersanierungsmaßnahmen an Pfarrhof und Pfarrheim waren zwei Mitarbeiter etwa zwei Wochen lang mit dem Schleifen und 3maligen Streichen der Fenster an der Nord- und Ostseite beschäftigt, wobei etwa 125 Malerstunden anfielen, die der Pfarre Riedau nicht in Rechnung gestellt wurden.

Dafür möchten wir uns auf diesem Wege sehr herzlich bedanken!

Im Bereich der Sakristei haben Setzungen der Grundfeste infolge des trockenen Sommers zu Rissen im Innenbereich geführt.

Der lockere Putz wurde durch Eigenleistung abgetragen und in der Folge von Herrn **Herbert Wölfleder** in 6stündiger Arbeit unentgeltlich wieder neu verputzt. Vergelt's Gott dafür!

FLOH MARKT

Elternverein
Riedau

Samstag, 9. März 2019
(Pferdemarkt)

Spendenannahme im Pfarrheim:
Freitag, 08. März 2019 von 15:00 – 17:00 Uhr

Der REINERLÖS kommt den Schulkindern der
VS und NMS Riedau zugute.

Bei Fragen stehen Euch
Claudia Gumpinger (0664/1610043) und
Carmen Hackenbuchner (0650/6655651)
jederzeit gerne zur Verfügung.

von 8:00 – 15:00 Uhr
im Pfarrheim Riedau

Rückblick 2018



Taufen 2018

Sophia Obernhumer	18. 03. 2018
Elena Diermaier	15. 04. 2018
Anna Voglbauer	22. 04. 2018
Julius Balthasar Hübsch	19. 05. 2018
Philipp Noah Weissenböck	20. 05. 2018

Begräbnisse 2018



Ernst Steindl	11. 01. 2018
Böcklinger Sylvia	25. 01. 2018
Pfarrer Walter Heinzl	01. 02. 2018
Buchinger Herbert	07. 02. 2018
Kubinger Rosa	15. 02. 2018
Gerti Leidinger	05. 04. 2018
Katharina Hoser	17. 04. 2018
Anton Hosner	17. 04. 2018
Franz Scherfler	11. 05. 2018
Walter Mayrhuber	15. 05. 2018
Anton Graf	17. 05. 2018

Hochzeiten 2018



Alexandra und Tobias Leidinger	20. 05. 2018
Mia Huber	15. 07. 2018
Samuel Stöckl	22. 09. 2018
Felix Schroll	04. 11. 2018
Eva Wimmer	04. 11. 2018
Lara Windhager	30. 12. 2018

Willibald Vogelsberger	26. 06. 2018
Katharina Hörmedinger	30. 06. 2018
Josef Weinberger	05. 07. 2018
Rudolf Hufnagl	06. 07. 2018
Hedwig Spitzer	10. 07. 2018
Hilde Pilka	24. 07. 2018
Waltraud Murauer	12. 09. 2018
Anna Lengauer	04. 10. 2018
Anna Mühringer	23. 10. 2018
Leopold Oberauer	25. 10. 2018
Christian Starzengruber	15. 12. 2018
Walter Kalchgruber	20. 12. 2018
Margit Krupa	29. 12. 2018

Gottesdienste

jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe (Ausnahme: 14. 4. um 08:30 Uhr)
jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe (Ausnahme: 20. 4. - Osternacht - um 20:00 Uhr)
Wochentags-Gottesdienste	19:00 Uhr 08:30 Uhr	DIENSTAG, DONNERSTAG und FREITAG MITTWOCH (Ausnahme: 6. 3. - Aschermittwoch - um 19:00 Uhr)
jeden Mittwoch	09:00 - 18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung (Beichtgelegenheit 09:30 – 11:00 und 15:00 – 17:00 Uhr)
Kreuzwegandachten	15:00 Uhr	jeden Freitag in der Fastenzeit
Maiandachten (SO)	19:00 Uhr	jeden Sonntag im Mai in der Kirche
Maiandachten (MI) im Freien	19:30 Uhr	bei Schlechtwetter um 19:30 Uhr in der Kirche(!) 1. 5. Pomedt Humer, 8. 5. Bayrisch-Habach Winklinger, 15. 5. Habach, 22. 5. Bräukapelle, 29. 5. Schwaben Baumgartner

Termine

6. März Aschermittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe - Aschenkreuz
9. März Samstag	19:00 Uhr	Firmvorstellungsmesse
17. März Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse, gestaltet von Jungmusikern aus Riedau und Dorf – anschl. Fastensuppe (Sammlung für Sr. Edith)
24. März Sonntag	08:45 Uhr	Aktion Familienfasttag der KFB – Sammlung
7. April Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder – anschl. Pfarrcafé der Firmlinge
14. April Palmsonntag	08:30 Uhr	Palmweihe – Umzug – Hl. Messe
18. April Gründonnerstag	19:00 Uhr	Abendmahlfeier , anschl. gestaltete Anbetung bis 21:00 Uhr
19. April Karfreitag	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Kreuzweg (anschl. Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr) Karfreitagsliturgie , anschl. stille Anbetung bis 21:00 Uhr
20. April Karsamstag	14:00 Uhr 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit (14:00 bis 17:00 Uhr) Entzünden des Osterfeuers, Osternachtsfeier , Speisensegnung

Anbetung Karsamstag	12:00 – 13:00	Markt, Achleiten	13:00 – 14:00	Schwaben, Ottenedt
	14:00 – 15:00	Pomedt, Berg	15:00 – 16:00	Schwabenbach
	16:00 – 17:00	Habach, Bayr. Habach	17:00 – 18:00	Vormarkt, Wildhag

21. April Ostersonntag	08:45 Uhr	Hochamt - Speisensegnung
22. April Ostermontag	08:45 Uhr	Hl. Messe
1. Mai Mittwoch Staatsfeiertag	08:45 Uhr	Hl. Messe
2. Mai Donnerstag Anbetungstag	09:00 bis 18:00 Uhr	Anbetung

09:00 – 10:00	Stille Anbetung	10:00 – 11:00	Kindergebetstunde
11:00 – 12:00	Schwaben, Ottenedt	12:00 – 14:00	Markt, Achleiten
14:00 – 15:00	Pomedt, Berg	15:00 – 16:00	Schwabenbach, Habach, Bayrisch-Habach
16:00 – 17:00	Vormarkt, Wildhag	17:00 – 18:00	Stille Anbetung

4. Mai Samstag	10:00 Uhr	Pfarrfirmung
5. Mai Sonntag	08:45 Uhr	Florianimesse
12. Mai Sonntag Muttertag	08:45 Uhr	Hl. Messe
19. Mai Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse
26. Mai Sonntag	09:00 Uhr	Erstkommunion
30. Mai Donnerstag Christi Himmelfahrt	08:45 Uhr	Hl. Messe
9. Juni Pfingstsonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
10. Juni Pfingstmontag	08:45 Uhr	Hl. Messe

Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8.30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: pfarramt.riedau@inext.at		Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarramt.riedau@inext.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab